

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 57 (1984)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, August 1984
Erscheint monatlich
57. Jahrgang Nr. 8

Editorial

Aus dem Inhalt

Solferino 24. Juni 1859	283
Termine	286
Arbeitstechnik des Fouriers	287
1. Definition und Zweck	287
2. Über die Verwendung der Zeit	288
3. Elemente der Arbeitstechnik des Fouriers	289
4. Möglichkeiten und Grenzen der EDV	296
5. Quellenverzeichnis	296
Grundsätze zur Arbeitstechnik des Fouriers	297
Unser aktuelles Interview	298
mit Four Moor, ZP SFV	

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau

Samstag, 18. August: Sporttag

Samstag, 1. September: Rückwärtiger Raum einer Kp

Sektion Bern

Samstag, 11. August: Chachelischiessen in Zäziwil

Samstag, 8. September: Taktisch/technische Übung in Thun

Sektion Ostschweiz

Samstag/Sonntag, 8./9. September: Herbstübung im Gotthardgebiet

Sektion Zentralschweiz

Samstag/Sonntag, 8./9. September: Gebirgsübung im Kanton Schwyz

Sektion Zürich, Regionalgruppe Bülach

Donnerstag, 16. August: Besuch Bäckerei Hofmann in Kloten

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion Bern

Samstag, 11. August: Chachelischiessen in Zäziwil



Nachdruck, auch teilweise ist
nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Nutzaufgabe 10 388 (WEMF) 7. September 1981

Die Initiative «Schweiz ohne Armee» ist gemäss der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) in der Vorbereitungsphase. Damit wird möglicherweise im Jahre 1985 dem Bürger die Möglichkeit gegeben, seine Meinung zur Landesverteidigung via Abstimmung zu bekunden. Die GSoA-Leute entkräften sich damit das Argument, die Zivildienstinitiative sei zu einer Abstimmung «Armee ja oder nein» geworden, gehörig selbst wieder. Nun, es ist ja allseits bekannt, dass solche und ähnliche Gremien vorwiegend von Leuten getragen werden, die nicht allzuviel überlegen bei dem, was sie gerade zum Besten geben. Ihre Fahne wird immer tüchtig in den Wind gehängt. Was mich jetzt in diesem Zusammenhang beschäftigt, ist nicht diese neue Initiative, welche uns ja ohnehin zeigen wird, dass der Bürger hinter seiner Armee steht und dem GSoA, dass es sich mit seinem Tun auf einem falschen Dampfer befindet. Nein, Bedenken macht mir vielmehr die veröffentlichte Namensliste der GSoA-Sympathisanten, welche im Tages-Anzeiger als Inserat erschienen ist. Es ist dort nämlich kein Berufsstand so stark vertreten, wie derjenige der Lehrer. Ein Teil dieser Lehrer, die nota bene von unserem Staatswesen schon rein beruflich profitieren, wollen sich für die Abschaffung unserer Armee stark machen. Sie wollen damit unser Land einem möglichen Angreifer ohne Gegenwehr preisgeben. Solche Leute sind in meinen Augen als Lehrer und Vorbilder unserer heranwachsenden Jugend schlichtweg untragbar. Sie gehören nicht in eine Schulstube. Akzeptabel sind sie dort höchstens auf der Schulbankseite, wenn staatsbürgerlicher Unterricht erteilt, oder die aktuelle Weltlage geschildert wird. Oder wenn ihnen doziert wird, dass die Schweiz mit ihrer Armee innerhalb der «organisierten Friedlosigkeit» (Begriff GSoA) lediglich ihren eigenen Frieden schützen will! Fourier Eugen Egli